



Grundschulkindern bei unserem Besuch 2016 in Monterredondo



Gleich geht der Unterricht in Monterredondo los

WEITER SO! – GUTE BILDUNG AUF DEM LAND

„Wir feiern ein großes Jubiläum! Seit 50 Jahren besteht die Schule in Monterredondo. Unterstützen Sie uns dabei, dass wir dort weiter aktiv sein können!“ bittet Schwester Maria del Rocío. „Es wird immer schwieriger, die steigenden Gehälter für die Lehrkräfte aufzubringen. Durch die hohe Inflation können die meisten Eltern kaum noch das Schulgeld bezahlen, egal wie niedrig es ist.“ Monterredondo liegt etwa 60 km von Bogotá entfernt im Gebirge an einer wichtigen Überlandstraße. Die Berge sind so steil und unwegsam, dass intensive Landwirtschaft unmöglich ist. Die Menschen verdienen ihr Geld an der Straße: Als Bauarbeiter, fliegender Händler, LKW-Wäscher, in kleinen Restaurants oder Geschäften. Es sind meistens Gelegenheits-Jobs. Die nächsten größeren Orte liegen viele Kilometer weit entfernt. In diesem kleinen Flecken führen die Schwestern einen Kindergarten und eine Grundschule. Jeden Morgen werden die Kinder mit Kleinbussen zur Schule gebracht und später wieder abgeholt. Zum Laufen sind die Wege oft zu weit und zu gefährlich. Die Gegend war viele Jahre Guerilla-Territorium. Auch heute noch werden abends die Tore des Schulgeländes geschlossen und alle Bewohnerinnen müssen in den Gebäuden bleiben, denn Wachhunde sorgen während der Dunkelheit für Sicherheit.

Die Kindergärtnerinnen und Lehrkräfte hier in den Bergen sind hoch motiviert. Sie wissen, wie wichtig die Kindergarten- und Grundschuljahre für eine gute Bildung sind. Nur wer sicher lesen, schreiben und rechnen kann, hat in der Mittelschule in der nächsten Stadt eine Chance, weiter zu lernen und so die Möglichkeit, eine besser bezahlte Arbeit zu bekommen. Deswegen nahmen die Lehrer von Monterredondo während des Lockdowns viele Mühen auf sich, um



Monterredondo in der Anfangszeit – Sr. Maria del Rocío (Mitte)

die Kinder weiter durchgehend zu unterrichten. Auf der Suche nach der besten Internet-Verbindung bestiegen sie die umliegenden Berge oder besuchten regelmäßig die Nachbarstadt, um auch wirklich zu jedem Kind den Kontakt halten zu können. „Die Eltern sind sehr dankbar für die Möglichkeiten, die ihre Kinder bekommen. Viele von ihnen haben in den letzten 50 Jahren selbst die Schule in Monterredondo besucht, teilweise schon die Großeltern und manche Urgroßeltern. Deswegen planen sie jetzt ein großes Fest für die Lehrkräfte. Das wurde mir erzählt, es ist aber noch ein Geheimnis und soll eine Überraschung werden!“ erzählt Schwester Maria del Rocío verschmitzt. Bei unserem Besuch 2016 erzählten die Schwestern schon: „Man kann an den Häusern im Dorf sehen, wer bei uns in der Schule war: Diesen Familien geht es erkennbar besser als den anderen. Sie haben mehr Möglichkeiten, an besser bezahlte Arbeit zu kommen.“ Das ist wohl auch der Grund dafür, dass die Bürgermeisterin der Nachbarstadt ihren Sohn nach Monterredondo zur Grundschule schickt!

Aktuell leidet in Kolumbien die Bevölkerung immer noch unter den Auswirkungen der Corona-Krise. Die Inflation ist sehr hoch, die

Lebenshaltungskosten sind stark gestiegen. Auch in Monterredondo haben die Eltern große Schwierigkeiten, für das Schulgeld ihrer Kinder aufzukommen. Deswegen möchten wir diesmal um Unterstützung für Monterredondo bitten:

Helfen Sie mit, dass die Lehrkräfte und Kindergärtnerinnen weiter bezahlt werden können, damit in dem kleinen Bergdorf auch zukünftig eine gute Schulbildung möglich ist!

DANKE FÜR FRIEDENSERZIEHUNG MIT MUSIK!



Die Kinder in Belen freuen sich über die neuen Instrumente.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung für Musikunterricht in Belen! Bei unserem Spendenaufruf im Frühjahr kamen 8.250 Euro zusammen. Mittlerweile konnten die ersten Instrumente angeschafft werden. Die Kinder sind begeistert und haben sich mit einem Gruß bei allen Spenderinnen und Spendern bedankt. Mehr dazu auf unserer Homepage unter „Aktuelles“!

NEUES AUS DEM VEREIN

Endlich können wir uns wieder persönlich begegnen! Schwester Maria del Rocío besuchte mit einigen Mitschwestern das Mutterhaus des Ordens in Aachen, und wir hatten Gelegenheit, uns dort zu

treffen. Die Schwestern hatten viel zu erzählen: über die aktuelle Situation im Land Kolumbien, die Neuigkeiten von den unterschiedlichen Schulen und von einzelnen Schicksalen der Kinder. Es ist geplant, dass uns eine der Schwestern beim Jubiläums-Basar am 26. November 2022 besucht und uns allen persönlich erzählen kann.

UNSERE PATEN UND FÖRDERER – NOCH EIN GROSSES FEST!

„Das ist ja schon fast verjährt!“ meinte Ehepaar Courth, als Andrea Reck Herr Courth nachträglich Geburtstagsgrüße der Schwestern ausrichtete. Bereits im Januar wurde der erste Vorstandsvorsitzende unseres Vereins 80 Jahre alt, wegen der Corona-Krise fand die Feier mit dem Zwillingbruder aber erst im Mai statt. Zu diesem Anlass bat Herr Courth statt Geschenken um eine Spende für das Kinderhilfswerk, für die wir uns im Namen aller Kinder ganz herzlich bedanken. Auch von den Schwestern kam ein Ständchen – nachzuhören unter „Aktuelles“ auf unserer Website.

Herr Courth hat mit viel Herzblut und Engagement unseren Verein aufgebaut. Im Jahr 2000 überlegte er gemeinsam mit dem bereits hoch betagten Ehepaar Jakob, den Initiatoren des Kinderhilfswerks, wie die Unterstützung der Kinder in Bogotá langfristig gesichert werden könnte. Deswegen wurde unser Verein gegründet und die Zusammenarbeit mit dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ etabliert. Auf diese Weise hat Herr Courth dafür gesorgt, dass seit 50 Jahren kontinuierlich armen Kindern in Bogotá und Umgebung eine gute Schulbildung und so eine bessere Zukunft ermöglicht wird. Ein ganz herzliches Dankeschön dafür, Herr Courth!



Ehepaar Courth sind seit vielen Jahren für das Kinderhilfswerk aktiv.

Kinderhilfswerk für Bogota, Maria Jakob e.V.:
Adolfstraße 1, 22926 Ahrensburg
Tel.: 04102-6787887 Fax: 04102-6787885
Email: info@kinderhilfswerk-bogota.de

Spendenkonto:
Sparkasse Holstein
IBAN: DE31 2135 2240 0090 0542 99
BIC: NOLADE21HOL



Gabriele Koy
Spendenbetreuung
(inhaltlich verantwortlich
gemäß § 55 Abs. 2 RStV
V.i.S.d.M.)

GEMEINSAM KÖNNEN WIR WAS BEWEGEN

So können Sie helfen:

- Mit einer Spende, da wo es am dringendsten gebraucht wird oder für ein konkretes Projekt
- Mit der Übernahme einer Patenschaft
- Mit Ihrer Anlassspende zum Geburtstag (statt oder mit Feier), Ihrem Jubiläum oder als Kondolenzspende. Sprechen Sie uns an, wir helfen gern bei der Umsetzung.
- Erzählen Sie von der wirksamen Arbeit des Kinderhilfswerks und gewinnen Sie neue Unterstützer.

Besuchen Sie uns für Neuigkeiten rund um das Kinderhilfswerk unter:

www.kinderhilfswerk-bogota.de

LIEBE
BILDUNG
ZUKUNFT



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)
Zeichen für
Vertrauen